

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Anmerkung zur Übersetzung der Digesten und Institutionen	15
§ 1. Einleitung	17
§ 2. Zum Stand der Forschung	21

Erster Teil:

Sprachliche und historische Grundlagen der *pervenit*- und *locupletior*-Klauseln

§ 3. Typische Wendungen: <i>pervenire</i> und <i>locupletior</i>	27
I. <i>Pervenire</i>	28
1. Älteste Zeugnisse	28
2. Ansätze zu einer juristischen Definition	29
a) Vermögens- oder gegenstandsbezogenes Verständnis?	30
b) Kann das einmal Erlangte schuldbefreiend wegfallen?	31
II. <i>Locupletior</i>	32
III. Das Verhältnis zwischen Wendungen mit <i>pervenire</i> und <i>locupletior</i>	34
§ 4. Fallgruppen	38
§ 5. Frühe <i>pervenit</i> -Klauseln	41
I. Die Repetundenklausel <i>quo ea pecunia pervenerit</i>	41
1. Der Fall des Rabirius Postumus	41
2. Die Haftungsbeschränkung auf das Erlangte	50
3. Herkunft der prätorischen <i>pervenit</i> -Haftung	58
II. Stadtgesetze	62
1. <i>Lex Coloniae Genitivae (Ursonensis) XCIII</i>	62
2. Weitere Stadtrechte	65
III. Klassizität der <i>pervenit</i> -Haftung	66
§ 6. Begründungsmuster	71
I. Bereicherungsverbot und Ausschluss der Einstandspflicht für Fremdverschulden	71
II. Exemplarisch: Arglistige Verhinderung der stipulierten Gestellung	73

1. Erster Fall: <i>domino sciente et cum possit non prohibente</i>	74
2. Zweiter Fall: <i>sine voluntate domini</i>	76
3. Zusammenschau der Fälle und Begründungen	77
4. Weitere Anwendungsfälle des Verbots der Bereicherung aus fremdem <i>dolus</i>	78
III. Ursprünge und Herkunft des Bereicherungsverbots	81
1. Das Bereicherungsverbot bei Cicero	82
2. Die komplementären Begriffe <i>lucrum</i> und <i>damnum</i> bei den römischen Dichtern	86
3. Vorstoische Ansätze	91
4. Fazit zur Herkunft des Bereicherungsverbots	93
IV. Verhältnis zur Kondiktion	94
§ 7. Zwischenfazit: Die Grundkonstellation	100

Zweiter Teil:

Die Haftung des Gewalthabers auf das Erlangte

§ 8. Die Haftung des Gewalthabers aus Handlungen	
Gewaltunterworfener	107
I. Adjektizische und noxale Klagen	107
1. Die Sondergutsklage (<i>actio de peculio</i>)	108
2. Die Klage wegen Zuwendung in das Vermögen (<i>actio de in rem verso</i>)	109
3. Noxalklagen	110
4. Nachhaftung des Gewalthabers	111
II. Das Bedürfnis für die Gewalthaberhaftung auf das Erlangte	112
1. Schließung einer Rechtsschutzlücke	112
2. Sachverfolgung	113
§ 9. Verhältnis der Gewalthaberhaftung auf das Erlangte zu den Klagen nach Jahresfrist sowie gegen den Erben	116

Dritter Teil:

Klagen auf die Auskehr der Vermehrung eines Sonderguts

§ 10. Die Bereicherung des Gewalthabers durch Vermehrung eines Sonderguts	123
§ 11. Einzelne Klagen auf die Auskehr der Vermehrung eines Sonderguts ...	128
I. Geschäfte unmündiger Pekulieninhaber	128

1. Unmündige Sondergutsinhaber	131
2. Geschäftsschulden des unmündigen Sondergutsinhabers	132
3. Zur Formelkonzeption	135
4. Zwischenfazit	137
II. Bereicherung um ein <i>peculium</i> ?	138
1. <i>Ex contractu peculium habere</i>	139
2. Begründung und Funktionsweise der <i>replicatio doli</i>	146
3. Die <i>condictio</i> des § 5	148
4. Zwischenfazit	149
III. Glücksspiel	150
1. Die <i>familia</i> als Adressatin der Erlaubnis	153
2. Die Umstände des erlaubten Spiels	158
3. Der Spieleinsatz	161
4. Emendation <i>familia</i>] <i>alea</i>	163
5. Die einschlägige Klage	169
6. Die Haftung der <i>parentes</i> und <i>patroni</i>	177
7. Umfang der Sondergutsklage in Fall β	186
8. Zwischenfazit	190

Vierter Teil:

Klagen auf die Auskehr einer Bereicherung des Gewalthabers

§ 12. Die einschlägigen Grundtatbestände	193
§ 13. <i>Fraus</i> – Fraudatorische Rechtsgeschäfte	194
I. <i>Actio Fabiana</i>	194
1. Deutung des zweiten Satzes	196
2. Eine Arbiträklage in den Grenzen des Sonderguts und der Zuwendung in das Vermögen	197
3. Zu einer möglichen Nachhaftung <i>de eo quod pervenit</i>	199
4. Zwischenfazit	203
5. Nachtrag zur Autorschaft des <i>Fragmentum de Formula Fabiana</i>	203
II. <i>Actio Pauliana</i> bzw. <i>in integrum restitutio</i>	205
1. Zum Kontext	206
2. Das Verhältnis der Haftungsvarianten	208
a) Zwei Klagen mit unterschiedlicher Beschränkung	209
b) Nur eine Klage	213
3. Zwischenfazit	216

§ 14. <i>Dolus</i> – Dolose Übervorteilung	218
I. <i>Circumscrip^tio minorum</i>	218
1. Inskription und Klassizität der Stelle	219
a) Ein missverstandener Verweis?	219
b) Sprachliche Indizien für die Autorschaft des klassischen Paulus	223
2. Die behandelten Klagen	231
3. Das Verhältnis der Klagen zueinander	233
4. Zwischenfazit	236
II. Dolose Übertragung des Nachlassbesitzes <i>ventris nomine</i>	236
III. <i>Actio de dolo</i>	240
§ 15. <i>Vis metusve</i> – Sachentzug durch Zwang	244
I. <i>Actio quod metus causa</i>	244
1. Die Konkurrenz zwischen der Klage gegen den Drittempfänger und der Noxalklage	246
2. Das Erlangen der abgepressten Sache als Voraussetzung der Verurteilung	249
3. Zwischenfazit	252
II. Das Interdikt <i>unde vi</i> (sowie <i>quod vi aut clam</i>)	252
§ 16. <i>Furtum</i> – Diebstahl (<i>furtum</i>) und Sachentwendung unter Ehegatten (<i>amotio rerum</i>)	262
I. Die <i>condictio ex causa furtiva</i> und die <i>actio rerum amotarum</i> als Sondergutsklagen	266
1. Die <i>actio de peculio</i> auf das Erlangte	266
a) Kumulation der Haftungsbeschränkungen	268
b) Addition von <i>peculium</i> und <i>locupletatio</i>	268
c) Eine Klage ohne Subjektswechsel?	279
d) Gleichsetzung von <i>peculium</i> und Bereicherung	283
e) Fazit zur <i>actio de peculio in quantum locupletior dominus factus est</i>	284
2. Diebstahl durch einen ohne <i>peculium</i> verkauften Sklaven	285
3. Diebstahl durch einen mitsamt <i>peculium</i> verkauften Sklaven	291
a) Der Fall α – Diebstahl vor Übergabe des Sklaven	294
b) Der Fall β – Diebstahl nach Übergabe des Sklaven	296
c) Die <i>condictio de peculio</i> im Fall β	298
d) Eine Parallelüberlieferung?	304
e) Gebrauch von <i>pervenire</i>	306
II. Die <i>condictio furtiva</i> als Noxalklage	307
1. Zur Formelkonzeption	310
2. Zum Alter der noxalen Diebstahlskondiktion	313

3. Die Bedeutung von <i>in residuum</i>	321
4. Ein Parallelfall zur <i>actio ex testamento?</i>	326
III. Fazit zu <i>furtum</i> und <i>amotio rerum</i>	330

Schluss

§ 17. Das Bereicherungsverbot und die Haftung des Gewalthabers	335
§ 18. Verhältnis der <i>pervenit</i> -Haftung zur <i>conductio</i>	339
Literaturverzeichnis	342
I. Quelleneditionen und Übersetzungen	342
1. Juristische Quellen	342
2. Literarische Quellen	343
II. Sekundärliteratur	344
Stichwortverzeichnis	357
Quellenverzeichnis	359
I. Juristische Quellen	359
II. Nichtjuristische Quellen	372